

Wie können Sie uns erreichen



Bitte teilen Sie uns bei einer Kontaktaufnahme per E-Mail Ihre Telefonnummer mit, damit wir Sie zurückrufen können.

Hotline:
+49 (0) 2 21 / 792 - 66 00

E-Mail:
aussteiger@bfv.bund.de

Alle Angaben werden
streng vertraulich behandelt.

Wo erhalten Sie weitere Informationen?



Internet:
www.verfassungsschutz.de

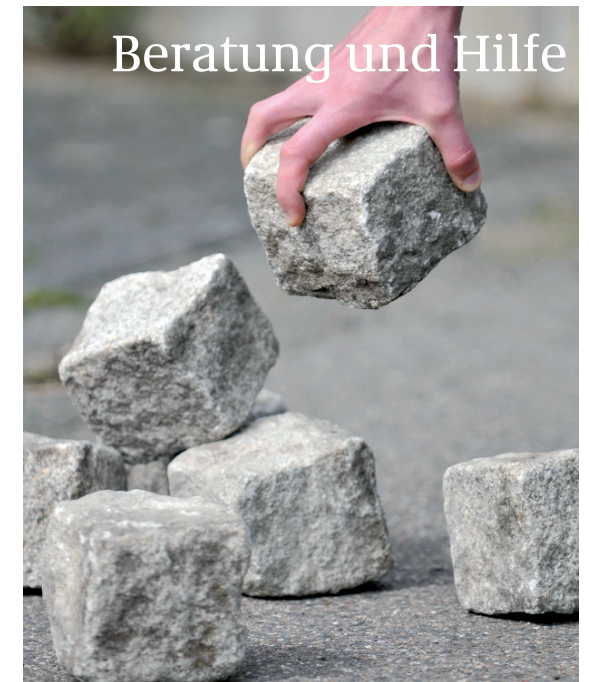
Hotline:
+49 (0) 2 21 / 792 - 66 00



Bundesamt für
Verfassungsschutz

Aussteigerprogramm für

Linksextremisten



Hotline
+49(0)221/ 792-6600

Was ist das Aussteigerprogramm für Linksextremisten ?

Das Aussteigerprogramm des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV) ist ein Beitrag des Bundesministeriums des Innern zum Maßnahmenkatalog der Bundesregierung gegen Extremismus und Gewalt für mehr Toleranz und Demokratie. Damit ist es Teil des ganzheitlichen Ansatzes zur Auseinandersetzung mit allen Erscheinungsformen des Extremismus.

Das Aussteigerprogramm für Linksextremisten startete am 6. Oktober 2011 und möchte Angehörige der linksextremistischen Szene zu einem Ausstieg motivieren bzw. in ihrer Entscheidung bestärken.

Darüber hinaus bietet das BfV Unterstützung bei weiteren Schritten aus dem linksextremistischen, insbesondere gewaltorientierten Umfeld. Das konkrete Angebot umfasst beispielsweise die Arbeits- und Wohnungssuche, die Vermittlung von Kontakten zu schulischen oder beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen sowie zu Behörden.

Wen wollen wir erreichen ?

Menschen, die in den Einflussbereich linksextremistischer Gruppierungen geraten sind, sich daraus lösen wollen und dies aus eigener Kraft nicht schaffen.

Das Programm richtet sich zusätzlich an Eltern, Familienangehörige und Freunde dieser Menschen.

Was bieten wir an ?

Telefonische Beratung sowie persönliche Gespräche in unseren Einrichtungen (nach telefonischer Vereinbarung).

Persönliche Begleitung und Betreuung während des Ausstiegs z.B. durch:

- Betreuungsgespräche
- Vermittlung von schulischen und beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen
- Hilfe bei Behördenkontakten
- Materielle Hilfe im Einzelfall bei zwingend erforderlichen Maßnahmen (z.B. Umzug)
- Unterstützung bei Bedrohung durch Angehörige der Szene.

Auf Wunsch werden auch externe Hilfsangebote vermittelt.